Beschäftigung und Arbeitsmarkt in Vorarlberg

Mit guter Ausbildung gute Chancen auf Arbeit

Die Vorarlberger Wirtschaft hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt. Das durchschnittliche jährliche Wirtschaftswachstum lag – teilweise deutlich – über dem Österreichdurchschnitt. Auch im internationalen Vergleich schneidet Vorarlberg in dieser Beziehung sehr gut ab. In einer jüngst veröffentlichten Studie über die Wirtschaftsentwicklung in 90 Regionen liegt Vorarlberg auf Rang 3.

Von Karl-Heinz Rüdisser

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ist differenziert zu beurteilen. So wirkt sich die positive Wirtschaftsentwicklung unseres Landes auf die Beschäftigtenstatistik deutlich positiv aus. Von 1997 bis 2005 hat die Wirtschaft unseres Landes mehr als 10.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Durchschnitt der vergangenen Jahre waren es zwischen 800 und 1.500 neue Arbeitsplätze jährlich. In den letzten 5 Jahren lag der Beschäftigungszuwachs bei + 4,7 Prozent, seit 1980 ist das Beschäftigungsausmaß sogar um 19,2 Prozent gestiegen.

Unterschiedliche Branchenentwicklungen

Erfreulich ist, dass Beschäftigungszuwächse in allen Bereichen der Wirtschaft feststellbar sind, auch in der Produktion. Nach Wirtschaftsklassen betrachtet haben sich die Personalstände der letzten Jahre vor allem im Dienstleistungssektor – unternehmensbezogene Dienstleistungen, Handel, Tourismus – aber auch im Gewerbe und Handwerk deutlich vergrößert. Deutliche Reduktionen mussten hingegen in einzelnen Branchen der Industrie, vor allem der Textil- und Bekleidungsindustrie hingenommen werden. Vor allem Hilfs- und Anlerntätigkeiten sind verstärkt Rationalisierungen zum Opfer gefallen. Damit stehen für unqualifizierte Kräfte immer weniger Arbeitsplätze zur Verfügung. Dies kommt in der Arbeitsmarktstatistik deutlich zum Ausdruck. Mehr als 50 Prozent aller vorgemerkten arbeitslosen Personen im Durchschnitt des Jahres 2005 verfügen lediglich über einen Pflichtschulabschluss.

> *„Vorarlberg hat zahlreiche moderne und dynamische Unternehmen, die die Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes prägen."* *Manfred Rein, Landesrat*

Vorarlberg – Österreich

Die Grafik zeigt die langfristige Entwicklung der Arbeitslosenquote in Vorarlberg im Vergleich zu Österreich. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Vorarlberg lag in allen Jahren unter der bundesweiten Arbeitslosenquote, der Abstand zum Bundesdurchschnitt hat sich in der jüngsten Vergangenheit aber verringert. Im Jahr 2005 betrug die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Vorarlberg 6,7 Prozent und war damit um 0,5 Prozent-Punkte niedriger als die Österreich-Quote (7,2 Prozent).

Seit Beginn der 80er Jahre hat die Arbeitslosigkeit in Vorarlberg allerdings zugenommen. Ungeachtet der konjunkturellen Entwicklung hat sich dabei ein Sockel an Arbeitslosigkeit gebildet, der auch in Phasen der Hochkonjunktur nicht abgebaut werden konnte.

Qualifizierungsniveau steigern

Erklärtes Ziel der Arbeitsmarktpolitik des Landes ist es, das Qualifizierungsniveau zu steigern, um damit einerseits Arbeitsuchende für die Anforderungen der Wirtschaft zu qualifizieren und andererseits die Beschäftigungsfähigkeit zu sichern. Im Rahmen des Bildungszuschusses werden Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen von Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmern finanziell unterstützt.

„Jobs for you(th)"

Ein weiterer Schwerpunkt ist den Problemgruppen am Arbeitsmarkt gewidmet – Jugendliche, Langzeitarbeitslose, Ältere, Menschen mit Vermittlungshemmnissen. Das Programm „Jobs for you(th)" soll Jugendlichen den Einstieg in das Berufsleben erleichtern und wird gemeinsam von AMS und Land Vorarlberg angeboten. Im Rahmen des Programms können in diesem Jahr rund 3.000 Jugendliche betreut werden, das Budgetvolumen beläuft sich auf knapp 3 Millionen. Die Aktivitäten richten sich dabei in erster Linie an Jugendliche, die länger als 3 Monate keine Arbeit haben. Konkrete Maßnahmen sind Qualifizierungs-, Beschäftigungs- bzw. Unterstützungsmaßnahmen.

So erreichen Sie uns

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Wirtschaft
Römerstraße 15, 6901 Bregenz
- T +43(0)5574/511-26105
- F +43(0)5574/511-926195
- E wirtschaft@vorarlberg.at
- I www.vorarlberg.at/wirtschaft

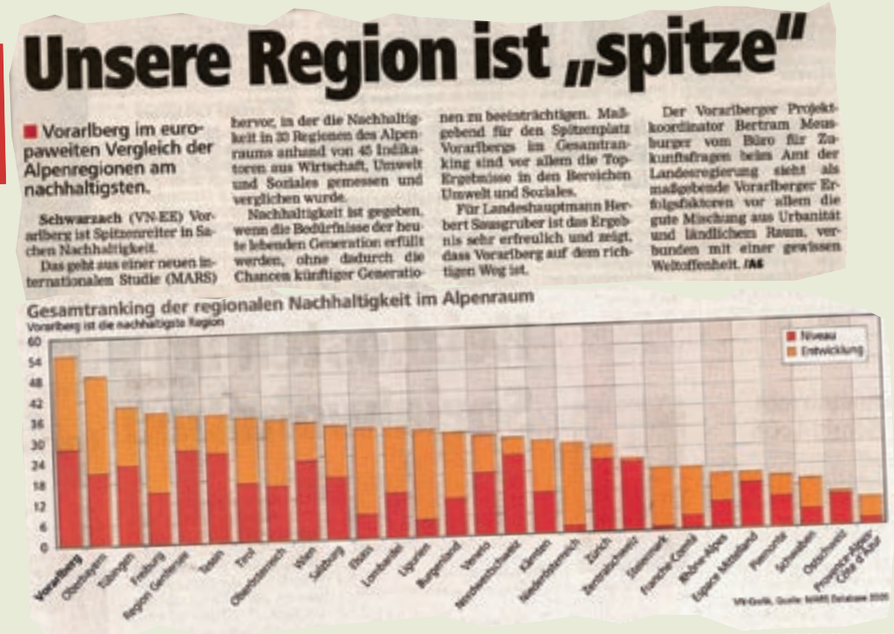
Unterstützungsangebote für Jugendliche unter 25 Jahren

Qualifizierungsmaßnahmen
- Nachholen des Hauptschulabschlusses
- Neuauflage des Projekts „Brücke zur Arbeit"
- Weiterführung des Projekts „Job House"
- Berufsvorschule „Jugend am Werk"
- JASG-Lehrgänge
- Weiterführung des Projekts „Job Start"
- Projekt „Überbetriebliches Ausbildungszentrum Vorarlberg (ÜAZ)"
- Projekt „Qualifizierungsplattform Vorarlberg"
- Förderung von Kurskosten

Beschäftigungsmaßnahmen
- Eingliederungsbeihilfen im Rahmen von „Jobs for you(th) 2006"
- Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte im Rahmen von „Jobs for you(th) 2006"
- Förderung von Ausbildungsstellen
- Förderung zusätzlicher Lehrstellen („Blum-Bonus")

Unterstützungsmaßnahmen
- Soziale Berufsorientierung Vorarlberg
- Berufskundliche Nachmittage für Pflichtschulabsolventinnen und Pflichtschulabsolventen
- Informationsveranstaltung für Maturantinnen und Maturanten
- Lehrlings-Coaching

VN Vorarlberger Nachrichten
31. Jänner 2006



Unsere Region ist „spitze"

Vorarlberg im europaweiten Vergleich der Alpenregionen am nachhaltigsten.

Schwarzach (VN-EE) Vorarlberg ist Spitzenreiter in Sachen Nachhaltigkeit.

Das geht aus einer neuen internationalen Studie (MARS) hervor, in der die Nachhaltigkeit in 30 Regionen des Alpenraums anhand von 45 Indikatoren aus Wirtschaft, Umwelt und Soziales gemessen und verglichen wurde.

Nachhaltigkeit ist gegeben, wenn die Bedürfnisse der heute lebenden Generation erfüllt werden, ohne dadurch die Chancen künftiger Generationen zu beeinträchtigen. Maßgebend für den Spitzenplatz Vorarlbergs im Gesamtranking sind vor allem die Topergebnisse in den Bereichen Umwelt und Soziales.

Für Landeshauptmann Herbert Sausgruber ist das Ergebnis sehr erfreulich und zeigt, dass Vorarlberg auf dem richtigen Weg ist.

Der Vorarlberger Projektkoordinator Bertram Meusburger vom Büro für Zukunftsfragen beim Amt der Landesregierung sieht als maßgebende Vorarlberger Erfolgsfaktoren vor allem die gute Mischung aus Urbanität und ländlichem Raum, verbunden mit einer gewissen Weltoffenheit. /AG

Gesamtranking der regionalen Nachhaltigkeit im Alpenraum
Vorarlberg ist die nachhaltigste Region

VN-Grafik, Quelle: MARS Database 2005